



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 097/2015

Erfurt, 4. Mai 2015

Anbau auf dem Ackerland 2015 Getreideanbau fast unverändert, weniger Winterraps, mehr Hülsenfrüchte

Nach den ersten Ergebnissen, die auf der Grundlage der Meldungen der Ernte- und Betriebsberichtersteller berechnet wurden, stehen bei Thüringer Landwirten zur Ernte 2015 insgesamt 358 500 Hektar mit Getreide (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) im Feld. Gegenüber 2014 entspricht das einer Erweiterung um 700 Hektar bzw. 0,2 Prozent.

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik weiter mitteilt, wächst Winterweizen, die anbaustärkste Getreideart, auf 222 600 Hektar heran. Das sind rund 1 400 Hektar (1 Prozent) mehr als im Vorjahr. Die Anbaufläche bei Wintergerste umfasst zurzeit 71 300 Hektar. Das sind 800 Hektar bzw. 1 Prozent weniger als im vergangenen Jahr. Sommergerste, die hauptsächlich als Braugerste angebaut wird, wurde in diesem Jahr auf 29 900 Hektar ausgedrillt. Das sind rund 2 100 Hektar (7 Prozent) mehr als im Vorjahr. Bei Roggen und Wintermenggetreide (WMG) stehen 9 700 Hektar im Feld. Gegenüber 2014 bedeutet das ein Minus von 1 200 Hektar bzw. 11 Prozent.

Winterraps steht nach den ersten vorläufigen Ergebnissen auf 112 200 Hektar. Damit wurde die Fläche gegenüber dem Vorjahr um 11 300 Hektar bzw. 9 Prozent reduziert.

Erweitert wurde der Anbau von Hülsenfrüchten. Die Anbaufläche für Futtererbsen steigt von 5 600 Hektar im Jahr 2014 um 7 000 Hektar (126 Prozent) auf 12 600 Hektar. Ackerbohnen werden in diesem Jahr auf 4 900 Hektar erzeugt und entspricht damit einer Flächenzunahme von 2 600 Hektar bzw. 110 Prozent.

Der Anbau von Zuckerrüben erfolgt auf einer Fläche von 7 100 Hektar und sinkt damit gegenüber 2014 um 1 500 Hektar bzw. 17 Prozent. Kartoffeln werden nach derzeitiger Anbauplanung der Betriebe auf 1 700 Hektar gelegt, 2014 waren es 2 000 Hektar.

Ursache der Flächenrückgänge insbesondere bei Winterraps waren Schwierigkeiten bei der Herbstaussaat aufgrund ungünstiger Witterungsverhältnisse.

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

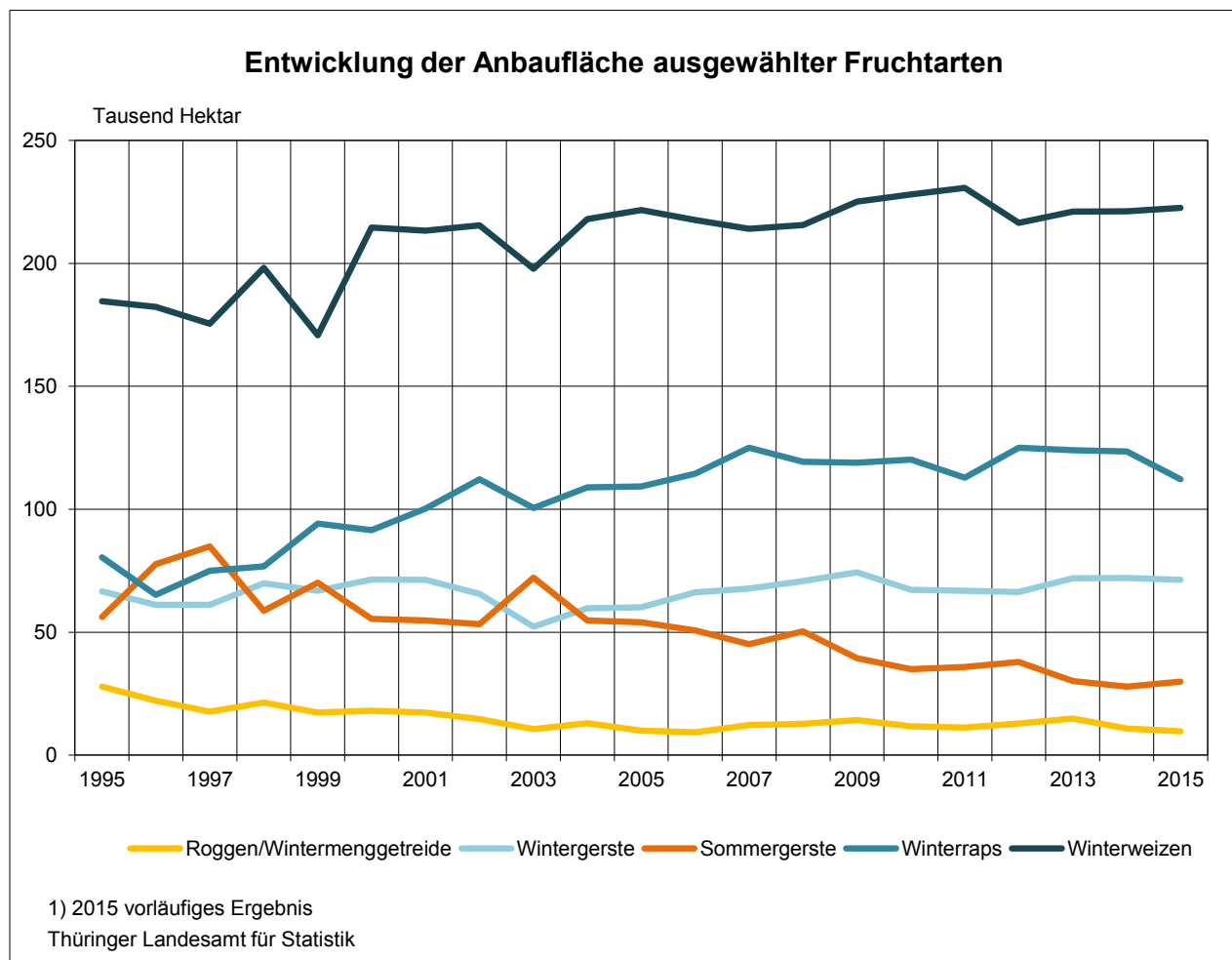
Weiterhin stehen die veränderten Anbauentscheidungen der Thüringer Landwirte im Zusammenhang mit der Greeningverpflichtung im Rahmen der EU-Agrarförderung ab 2015. Das Greening (dem Klima- und Umweltschutz förderliche Landbewirtschaftungsmethoden) umfasst neben dem Erhalt von Dauergrünlandflächen eine verstärkte Anbaudiversifizierung (größere Vielfalt bei der Auswahl der angebauten Feldfrüchte) sowie die Bereitstellung sogenannter ökologischer Vorrangflächen auf Ackerland.

Bitte beachten:

Die Anbauflächen für die Ernte 2015 sind Ergebnisse einer ersten Hochrechnung und nur als Anbau-tendenzen zu werten. Vorläufige Ergebnisse über den tatsächlichen Anbau auf dem Ackerland liefert die Bodennutzungshaupterhebung. Diese Ergebnisse werden im Juli 2015 vorliegen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Silke Schreiber
 Telefon: 0361 37-734551
 E-Mail: silke.schreiber@statistik.thueringen.de



- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
 Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
 E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Anbauflächen ausgewählter Feldfrüchte

Fruchtart	Anbaufläche zur Ernte 2014	Voraussichtliche Anbaufläche zur Ernte 2015	Entwicklung 2015/2014 ¹⁾
	1000 ha		Prozent
Getreide zur Körnergewinnung (ohne Körnermais und CCM)	357,8	358,5	0,2
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	221,2	222,6	0,6
Sommerweizen	5,2	5,1	- 2,7
Hartweizen (Durum)	2,7	3,0	9,5
Roggen und Wintermenggetreide	10,9	9,7	- 10,8
Triticale	14,1	13,5	- 4,0
Wintergerste	72,1	71,3	- 1,1
Sommergerste	27,8	29,9	7,4
Hafer	3,8	3,5	- 7,5
Sommermenggetreide	0,1	0,1	- 52,5
Körnermais/Mais zum Ausreifen	5,0	3,3	- 32,7
Getreide zur Ganzpflanzenernte	6,0	4,4	- 27,3
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	59,7	58,5	- 2,0
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	16,5	16,7	1,7
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	13,4	11,6	- 13,3
Erbsen (ohne Frischerbsen)	5,6	12,6	126,1
Ackerbohnen zur Körnergewinnung	2,3	4,9	109,9
Süßlupinen zur Körnergewinnung	0,5	0,8	63,3
Kartoffeln insgesamt	2,0	1,7	- 15,0
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	8,6	7,1	- 17,3
Winterraps	123,5	112,2	- 9,2
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,0	0,4	x
Sonnenblumen zur Körnergewinnung	0,7	0,8	14,9
Wiesen	32,6	33,9	4,0
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	121,5	118,4	- 2,5

1) berechnet auf voller Stellenzahl

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -